

Leutkirch

Nachhaltige Stadtentwicklung Leutkirch im Allgäu – ZukunftsWerkStadt Erde

IGE Institut für Gebäude- und Energiesysteme

IAS Institut für Architektur und Städtebau

Studiengang Energiewirtschaft

Projektleitung	Prof. Dipl.-Ing. MSAAD Ute Margarete Meyer (IAS) Prof. Dipl.-Phys. Andreas Gerber (IGE) Prof. Dr.-Ing. Bernd Lewin (Energiewirtschaft)
Projektbearbeitung	Dipl.-Ing. Isabel Finkenberger (IAS) M. Sc. Ing. Yusuf Emre Güner (Energiewirtschaft) Dipl.-Ing. Sebastian Wagener (IGE)
Mittelgeber	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) über Stadt Leutkirch im Allgäu
Förderprogramm	ZukunftsWerkStadt Erde
Projektpartner	Stadt Leutkirch im Allgäu
Laufzeit	06.2012 – 03.2013

Projektbeschreibung Das Forschungsprojekt der Hochschule Biberach ist vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Wissenschaftsjahr 2012 im Rahmen des Zukunftsprojektes ERDE initiiert. Die Stadt Leutkirch im Allgäu wurde hierfür von einer Expertenjury, als eine von 15 Städten, als ZukunftsWerkStadt ausgewählt.

Aufbauend auf dem vorangegangenen Projekt „Nachhaltige Stadt Leutkirch“, in dem ein Leitbild „Energie“ für die Stadt erstellt wurde, werden auf dessen Basis für zwei Teilorte in der Stadt konkrete Entwicklungsperspektiven geprüft und aufgezeigt. Die gewählten Teilorte unterscheiden sich in räumlicher und Nutzungs-Struktur, so dass sich unterschiedliche Konzepte einer dezentralen Energie-versorgung anbieten. Die Konzepte werden energiewirtschaftlich eingeordnet. Die Zukunftsperspektiven werden darüber hinaus auch städtebaulich eingeordnet. Ein wesentlicher Aspekt des Projektes sind mehrere Partizipationsveranstaltungen in beiden Teilorten, um die betroffenen

INSTITUT	IGE Institut für Gebäude- und Energiesysteme
PROJEKT	Leutkirch
SCHLAGWÖRTER	Dezentrale Energieversorgung, Nachhaltige Stadtentwicklung, Bürgerbeteiligung
ANSPRECHPARTNER/IN	Prof. Andreas Gerber

Leutkirch

Nachhaltige Stadtentwicklung Leutkirch im Allgäu – ZukunftsWerkStadt Erde

IGE Institut für Gebäude- und Energiesysteme

IAS Institut für Architektur und Städtebau

Studiengang Energiewirtschaft

Bürger bereits an der Konzeption zu beteiligen, um Akzeptanz und Nachfrage nach alternativen Lösungen zu fördern.



Abb. 1: Potentialanalyse der thermischen Sanierungsoptionen im denkmalgestützten Kontext

INSTITUT	IGE Institut für Gebäude- und Energiesysteme
PROJEKT	Leutkirch
SCHLAGWÖRTER	Dezentrale Energieversorgung, Nachhaltige Stadtentwicklung, Bürgerbeteiligung
ANSPRECHPARTNER/IN	Prof. Andreas Gerber